

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für das
einjährige Naturschutzförderpaket „Feldvogelinseln im Acker“**

An die

Bezirksregierung Detmold
- Dezernat 51 –
Leopoldstraße 15
32756 Detmold

Antragstellerin/Antragsteller	
Frau/Herr	
Straße/Hausnr.	
PLZ/Ort	
Kreis:	Betriebsnummer:
Tel.:	
Tel. mobil:	
Fax:	
E-Mail:	
Bankverbindung:	
Kreditinstitut:	
IBAN:	
BIC:	
Anhang:	<input checked="" type="checkbox"/> De-minimis Erklärung

Einjähriges Naturschutzförderpaket „Feldvogelinseln im Acker“

1.

Ich beantrage im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel für das Jahr 2024 eine Zuwendung für meine Teilnahme am einjährigen Naturschutzförderpaket „Feldvogelinseln im Acker“ und verpflichte mich, auf meinem Betrieb die nachfolgenden Bewirtschaftungsbedingungen (vgl. Nr. 2) einzuhalten.

2.

Bewirtschaftungsbedingungen für das einjährige Naturschutzförderpaket „Feldvogelinseln im Acker“:

- Bewirtschaftungsruhe vom 01.04.2024 bzw. Datum des Vertragsabschlusses bis zur Ernte der angrenzenden Hauptfrucht, spätestens bis zum 01.10.2024,
- Mind. 3 Feldvogelbrutpaare bzw. Reviere einer oder mehrerer Arten auf der Insel (als Beleg für ein Brutpaar reichen die revieranzeigenden Verhaltensweisen wie Gesang oder Balz) (Arten der Anlage 2: Austernfischer, Fasan, Feldlerche, Goldammer, Großer Brachvogel, Grauammer, Kiebitz, Rebhuhn, Rohrweihe, Schafstelze, Wachtel, Wachtelkönig, Wiesenpieper)
- Verzicht auf Düngung und den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln,
- eventuelle Pflanzenschutzmaßnahmen (Entfernen von problematischen Ackerunkräutern) dürfen nur in Ausnahmefällen und nur nach vorheriger Abstimmung mit der örtlich

zuständigen Gebietsbetreuung (i.d.R. Biologische Stationen oder die Unteren Naturschutzbehörden) vorgenommen werden,

- die von der Bewirtschaftungsruhe betroffenen Feldvogelinseln umfassen einen 0,5-1,0 ha (in fachlich begründeten Ausnahmefällen bis 2,0 ha) großen Teil-Schlag innerhalb des Schlages und haben zu Beginn der Brutzeit sehr lückige bis keine Vegetation und eine Mindestbreite von 50 m,

Begründung für Feldvogelinseln größer als 1 ha:

- der Abstand der nicht bewirtschafteten Feldvogelinseln zu vertikalen Strukturen (Gebäude, Büsche, Bäume $\geq 5\text{m}$) beträgt grundsätzlich mindestens 50 m (ein verringerter Mindestabstand ist in begründeten Einzelfällen möglich),

Begründung für verringerten Mindestabstand:

- auf dem bewirtschafteten Restschlag werden markierte Nester vor Bearbeitungsverlusten bewahrt.
- Die Vertragslaufzeit beträgt ein Jahr.

3.

Ich werde vom 01.04.2024 bzw. ab dem Datum meines Zuwendungsantrages bis zur Ernte der angrenzenden Hauptfrucht, spätestens bis zum 01.10.2024, Bewirtschaftungsruhe halten.

Das gilt für folgende Fläche und ha-Angaben:

Gemeinde	Gemeinde	Gemeinde	Gemeinde	Gemeinde
Gemarkung	Gemarkung	Gemarkung	Gemarkung	Gemarkung
Flur:	Flur:	Flur:	Flur:	Flur:
Flurstück:	Flurstück:	Flurstück:	Flurstück:	Flurstück:
ha:	ha:	ha:	ha:	ha:

(ggf. weitere Flächen siehe Anlage)

Auf dem angrenzenden Acker baue ich folgende Frucht an, für die folgende Entschädigung pro ha gewährt wird (0,5 - 1,0 ha; in fachlich begründeten Ausnahmefällen bis 2,0 ha):

<input type="checkbox"/> Silomais:	1.366 €/ha	x	_____ ha	=	_____,- €
<input type="checkbox"/> Körnermais:	1.479 €/ha	x	_____ ha	=	_____,- €
<input type="checkbox"/> Zuckerrüben:	1.831 €/ha	x	_____ ha	=	_____,- €
<input type="checkbox"/> Ackerbohnen:	663 €/ha	x	_____ ha	=	_____,- €
<input type="checkbox"/> Futtererbsen:	661 €/ha	x	_____ ha	=	_____,- €
<input type="checkbox"/> Sommergetreide:	592 €/ha	x	_____ ha	=	_____,- €
(Weizen, Gerste, Hafer)					
<input type="checkbox"/> Braugerste:	1.055 €/ha	x	_____ ha	=	_____,- €

gesamt = _____ **EUR**

Ich beantrage daher eine Zuwendung in Höhe von insgesamt

_____ EUR

4.

Mir ist bekannt, dass

- es sich bei dieser Förderung um eine von der Europäischen Kommission von der Notifizierung freigestellte De-minimis Beihilfe i.S.d. Verordnung EU Nr. 1408/2013 handelt,
- bei Nichteinhaltung der Fördervoraussetzungen oder Eintreten von Tatsachen, die der Gewährung oder Belassung der beantragten Zuwendung entgegenstehen, ich dieses der Bewilligungsbehörde unverzüglich mitteilen und gewährte Zuwendungen zurückzahlen muss,
- die "Feldvogelinseln im Acker" als separate Schläge mit der Nutzartrcodierung 591 (Ackerland aus der Erzeugung genommen) im Flächenverzeichnis der Bewirtschafter zum Sammelantrag zu erfassen sind. Dies stellt sicher, dass eine Doppelförderung mit anderen Brachflächen im Rahmen des Vertragsnaturschutzes vermieden wird, für die der Nutzartrcode 560 (Brache im Rahmen VNS) verwendet wird. Bei der Größe der Feldvogelinseln besteht ansonsten die Gefahr einer Aberkennung der Flächenprämien im Rahmen der 1. Säule (die Landwirtschaftskammer erhält eine Durchschrift des Zuwendungsbescheides),
- eine Anrechnung als Brache im Rahmen der Konditionalität (GLÖZ 8) nicht möglich ist.

Ich versichere, dass

- ich für die Zeit der Bewirtschaftungsruhe vom 01.04.2024 bis zur Ernte keine andere Förderung (z.B. aus Vertragsnaturschutz, Greening) erhalte, die Flächen nicht als „ökologische Vorrangflächen“ im Sinne des Greenings im Flächenverzeichnis angegeben werden oder zur Bewirtschaftungsruhe nicht anderweitig rechtlich verpflichtet bin (z.B. durch Ausgleichs- und Ersatzverpflichtung),
- ich mit der Bewirtschaftung noch nicht begonnen habe,
- die Angaben in diesem Antrag vollständig und richtig sind.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

BESTÄTIGUNG:

4. Das Vorhandensein von mindestens drei Feldvogelbrutpaaren bzw. Reviere ein oder mehrerer Arten (gem. Anlage 2 Austernfischer, Fasan, Feldlerche, Goldammer, Großer Brachvogel, Grauammer, Kiebitz, Rebhuhn, Rohrweihe, Schafstelze, Wachtel, Wachtelkönig, Wiesenpieper) auch durch Verhaltensweisen wie Gesang oder Balz wird bestätigt:

a. von der Unteren Naturschutzbehörde für die benannten Flächen

Name:

Ort, Datum

Unterschrift/Siegel

ODER

b. von der Gebietsbetreuung für die benannten Flächen

Name:

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel

Anlage zum Förderantrag: weitere Flächen

Gemeinde	Gemeinde	Gemeinde	Gemeinde	Gemeinde
Gemarkung	Gemarkung	Gemarkung	Gemarkung	Gemarkung
Flur:	Flur:	Flur:	Flur:	Flur:
Flurstück:	Flurstück:	Flurstück:	Flurstück:	Flurstück:
ha:	ha:	ha:	ha:	ha:

Gemeinde	Gemeinde	Gemeinde	Gemeinde	Gemeinde
Gemarkung	Gemarkung	Gemarkung	Gemarkung	Gemarkung
Flur:	Flur:	Flur:	Flur:	Flur:
Flurstück:	Flurstück:	Flurstück:	Flurstück:	Flurstück:
ha:	ha:	ha:	ha:	ha:

Gemeinde	Gemeinde	Gemeinde	Gemeinde	Gemeinde
Gemarkung	Gemarkung	Gemarkung	Gemarkung	Gemarkung
Flur:	Flur:	Flur:	Flur:	Flur:
Flurstück:	Flurstück:	Flurstück:	Flurstück:	Flurstück:
ha:	ha:	ha:	ha:	ha:

Ort, Datum

Unterschrift